

Wolters Qualitätsbaumschulen
Hillenberg 2
28857 Syke-Wachendorf
Tel.: 04240-1407
Fax: 04240-1533
E-Mail: info@wolters-baumschulen.de

Wolters Pflanzenparadies
Obere Heide 2
28857 Syke-Wachendorf
Tel.: 04240-952652
Fax: 04240-952653

**Bitte beachten Sie
unsere Termine zu
den Rosenschnittkursen!!!**

Rosenarbeitsplan in Stichworten:

Düngung + Pflanzenschutz

- Ende Februar / Anfang März
- Mitte März

- Ende April
- ca. Mitte Juni
- Anfang - Mitte Juli

- Mitte Juni

- Ende August / Anfang September

- Mitte - Ende November

abdecken und abhäufeln.
Düngung mit organisch / mineralischen Volldünger.
(z.B. Hornoska spezial.)
1. Spritzung mit z.B. Boccacio.
2. Spritzung mit Saprol.
3. Spritzung wieder mit z.B. Boccacio.
(Bei Bedarf unter Hinzugabe eines Insektizids)
erneute Düngung mit z.B. Hornoska spezial oder
speziellem Rosendünger.
zur besseren Holzreife und Triebabschluß Kali /
Magnesium düngen.
Rosen kalken und / oder Urgesteinmehl streuen.

Schnittmaßnahmen an Rosen:

Die nachfolgenden Empfehlungen werden von der Baumschule Wolters auf Grund langjähriger Erfahrungen in der Rosenkultur in einer kurzen Auflistung weitergegeben.

Pflanzschnitt:

Alle wurzelackten Rosen müssen, nachdem sie 12 – 24 Stunden im Wasserbad gestanden haben, im Wurzelbereich um die Hälfte eingekürzt werden. Die Triebe werden im Frühjahr bis auf 3 Augen zurückgeschnitten (im Herbst nur ein leichter Triebrückschnitt!). Nach dem Pflanzen werden die Rosen für einige Wochen angehäufelt. Diese Maßnahme gilt für alle Rosenformen.

Frühjahrsschnitt:

Der Schnittzeitpunkt sollte ab Anfang März (abhängig von der Witterung) gewählt werden. Wichtig ist ein jährlicher Rückschnitt auf ca. 3 – 5 Augen, dieses gilt für Beet-, Edel-, Zwerg- und Bodendeckerrosen.

An Kletter- und Strauchrosen werden die Haupttriebe von der Spitze um ca. 20 – 30% eingekürzt. Schwache und dünne Triebe sollten ganz entfernt werden. Die 1x blühenden Sorten werden nur ausgelichtet, d. h. das alte Holz wird rausgeschnitten und die im letzten Jahr gewachsenen Triebe lässt man unberührt. Wildrosen und viele historische Sorten bekommen nur einen Auslichtungsschnitt, d.h. sie werden nicht so stark geschnitten wie die edlen Sorten.

Sommerschnitt:

Im Sommer entfernt man die abgeblühten Triebe bis zum 3. Blatt von der Blüte aus gesehen, damit die Kraft der Pflanze sofort auf die Neutriebbildung gelenkt wird. Bei den 1x blühenden Sorten kann auf Sommerschnittmaßnahmen verzichtet werden, dadurch haben wir im Herbst reichlich Fruchtschmuck an den Pflanzen.

Herbstschnitt:

Vor dem Anhäufeln im Herbst (ab Mitte November), schneiden wir die Rosen nur aus arbeitstechnischen Gründen grob zurück. Dieses ist bei Hochstammrosen etwas sorgfältiger notwendig, da diese mit Vlies, Jute oder Fichtengrün eingepackt werden. Rosensorten die Hagebutten tragen haben auch im Herbst, bzw. Winter einen Zier- und Nutzwert und sollten deshalb erst im Frühjahr geschnitten werden.

Jede Rosensorte hat ihren typischen Wuchscharakter: Deshalb ist unsere Empfehlung sehr allgemein gehalten, aber auf alle Sorten übertragbar. Sollten Fragen zum Schnitt, Düngung, bzw. Sortenwahl auftreten wenden sie sich an uns.

Ihre Baumschule Wolters